

## „Frohes Fest“ Feste und Festtagsgrüße aus den Religionen

Einander besser kennen und schätzen zu lernen – das ist eines der Ziele des „Runden Tisches der Religionen“ in Oberösterreich. Vertreter:innen aus unterschiedlichen Religionen treffen sich hier regelmäßig, um sich auszutauschen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Dabei ist auch die Idee dieses Überblicks über die wichtigsten Feste und die entsprechenden Festtagsgrüße in Judentum, Buddhismus, Christentum, Islam und bei den Aleviten entstanden: als freundliche Einladung, einander zu den jeweils wichtigsten Festen zu gratulieren.



Zwei Feste aus der buddhistischen Tradition (die in den asiatischen Ländern wesentlich stärker verankert sind, als bei uns hier im Westen):

**VESAKH:** der höchste buddhistische Feiertag erinnert an die Geburt, die Erleuchtung (Nirwana) und das vollkommene Verlöschen (Parinirvana) des Buddha Siddhartha Gautama und damit seinen Austritt aus dem Kreislauf der Wiedergeburt (Samsara).

**LOSAR** (tibetisches Neujahrsfest): Zu Losar erhält das Haus einen frischen Anstrich, die Familie bekommt frische, neue Kleider, Streitigkeiten werden beigelegt und Schulden beglichen. Man beginnt sozusagen mit dem neuen Jahr auch ein neues Leben. Am ersten

## B U D D H I S M U S

ÖSTERREICHISCHE BUDDHISTISCHE RELIGIONSGESELLSCHAFT

oberoesterreich@buddhismus-austria.at  
www.buddhismus-austria.at



Tag des Losarfests wird überwiegend in der Familie gefeiert. Der zweite Tag ist religiösen Dingen gewidmet. Am dritten Tag wird in der Öffentlichkeit gefeiert – meist unter freiem Himmel – und Chang (Gerstenbier) getrunken. Da dem Tag der Geburt in dieser Kultur keine besondere Bedeutung zukommt, wird zu Losar auch Geburtstag gefeiert und jede/r somit ein Jahr älter.

Möglichkeit zum Gratulieren: „Zu Ihrem heutigen Vesakh-Fest möchte ich Ihnen einen herzlichen Gruß und beste Glückwünsche senden/ausprechen.“

**ROSCH HASCHANA:** Am jüdischen Neujahrstag wünscht man sich „shana tova“ – ein „gutes neues Jahr“. Es werden u. a. in Honig getauchte Apfelspalten verzehrt: für ein süßes neues Jahr.

**JOM KIPPUR** (Versöhnungstag, höchster Feiertag) wird 10 Tage nach Rosch Haschana gefeiert. Es wird 25 Stunden gefastet und im Gottesdienst ein kollektives Sündenbekenntnis abgelegt. Man wünscht sich „Chatima tova“ („Gutes Eintragen“ in das Buch des Lebens).

**CHANUKKA** (Lichterfest): Es wird an das 8-tägige „Ölwunder“ bei der Wiedereinweihung des 2. Tempels von Jerusalem erinnert. Dabei werden Kerzen am Chanukka-Leuchter entzündet und in Öl gebratene Speisen (z. B. Krapfen) gegessen. Es gibt kleine Geschenke.

## J U D E N T U M

ISRAELITISCHE KULTUSGEMEINDE LINZ

Bethlehemstraße 26  
4020 LINZ

office@ikg-linz.at  
https://www.ikg-linz.at



Der Festtagsgruß lautet: „Chanukka sameach“ (= ein fröhliches Chanukka).

**PURIM:** Dabei wird der Errettung der Juden vor der Vernichtung durch den Perser „Haman“ gedacht. Beim Gottesdienst wird bei der Lesung aus der Esther-Rolle beim Erwähnen von dessen Namen mit einer Ratsche Lärm gemacht, man verkleidet sich, und es werden „Haman-Ohren“ verspeist, ein gefülltes Gebäck aus Mirtbeig. Man wünscht sich „Chag Purim sameach“ – ein frohes Purim-Fest.

**PESSACH** (Auszug aus Ägypten): Während des Seder-Abends (eines zeremoniellen Familienessens) wird die Geschichte des Auszugs vorgelesen (aus der „Hagada“). Es wird ungesäuertes Brot, die Mazza, gegessen, keine anderen Mehlprodukte. Der Festtagsgruß lautet: „Pessach sameach“, ein frohes Pessach.

**HIZIR** (Fastenzeit): Jedes Jahr wird die zweite Februarwoche als die „Woche von Hizir“ gefeiert. Hizir ist der Name eines ganz besonderen Heiligen und Schutzpatrons. Er kommt (gemeinsam mit seinem Bruder Ilyas) allen in der Not zur Hilfe – so wie einst auch dem Noah.

**NEVRUZ** (Geburtstag d. heiligen Ali): Der 21. März wird in den alevitischen Gemeinden als Gedenktag anlässlich der Geburt Alis gefeiert, der bei den Aleviten besonders verehrt wird. Zugleich ist Nevruz auch ein Frühlingfest.

**HIDIRELLEZ:** Die alevitische Glaubenslehre besagt, dass die heiligen Brüder Hizir (Schutzengel des Landes) und Ilyas (Schutzengel des Meeres) sich in der Nacht vom 5. auf den 6. Mai auf der Erde treffen. In diesem Zusammenhang wird Gott speziell um Gesundheit und

## A L E V I T E N

ALEVITISCHE GLAUBENSGEMEINSCHAFT ÖSTERREICH

Schererstraße 4  
1210 Wien

info@aleviten.at  
www.aleviten.at



Genesung gebeten.

**Fasten- und Trauerzeit MUHARREM:** Das Muharrem-Fasten wird nach dem arabischen Kalender jährlich ca. elf Tage früher als im Vorjahr abgehalten und beginnt mit dem islamischen Neujahrstag am 1. Muharrem. Durch die zwölfstägige Trauerzeit zeigen Alevitinnen und Aleviten ihre besondere Verbundenheit mit Imam Hüseyin, der im Jahre 680 n. Chr. in Kerbela ermordet wurde. Zu Ehren weiterer Imame dauert diese Fasten- und Trauerzeit 12 Tage.

**Feier zum Gedenken an HACI BEKTAS VELI:** Alljährlich gibt es im August eine Wallfahrt zum Hacı Bektaş Veli Kloster in die Türkei. Hacı Bektaş Veli, ein direkter Nachfahre der Prophetenfamilie, gilt als religiöses Oberhaupt aller Aleviten. Im Alltag wird oft der Segenswunsch: „Hizir yoldasin olsun“ („der heilige Hizir soll dich begleiten“) verwendet.

**RAMADAN-FEST** (Eid al-Fitr):

Fest des Fastenbrechens, der Freude und der Dankbarkeit. Der Fastenmonat Ramadan markiert das Ende des neunten Mondmonats im islamischen Kalender. Es ist eine Zeit des Dankes, der Reflexion und der Gemeinschaft. Am Festtag tauschen Muslime gegenseitig die traditionellen Grußworte „Eid Mubarak“ aus, was so viel bedeutet wie „gesegnetes Fest“. Das Ramadanfest ist auch eine Zeit des Gebens und der Mildtätigkeit. Muslime geben Zakat al-Fitr, das ist eine besondere Form der Wohltätigkeit, um den Bedürftigen zu helfen und ihnen ein würdevolles Fest zu ermöglichen. In besonderer Weise wird im Monat Ramadan an die Herabsendung des Koran gedacht.

## I S L A M

ISLAMISCHE RELIGIONSGEMEINDE ÖÖ

Goethestraße 9  
4020 Linz

irg-ooe@derislam.at  
www.derislam.at



**OPFER-FEST** (Eid al-Adha):

Es findet jedes Jahr am 10. Tag des letzten Monats des islamischen Mondkalenders, also im 12. Monat (Dhu l-Hiddscha) statt und dauert insgesamt vier Tage. Das Opferfest ist ein wichtiger Höhepunkt im islamischen Kalender, da zur gleichen Zeit auch die Pilgerfahrt nach Mekka stattfindet. Dabei wird an Abraham und dessen Sohn Ismael gedacht. Werte wie Hingabe, Opferbereitschaft, Großzügigkeit und Gemeinschaft stehen dabei im Mittelpunkt.

Glückwünsche für beide Feste: „Eid Mubarak“. Eid = Fest, Mubarak = gesegnet.

**OSTERN:** Feier der Auferweckung bzw. Auferstehung Jesu von den Toten. Dem wichtigsten christlichen Fest geht eine mehrwöchige Fastenzeit voraus. Ostern wird immer am ersten Sonntag nach dem ersten Frühlingsvollmond gefeiert. Das Osterei steht für neues Leben, und man wünscht sich „Frohe Ostern“.

**KARWOCHE:** In der Woche vor Ostern wird in Gottesdiensten der letzten Tage Jesu in Jerusalem gedacht. Am Palmsonntag steht der Einzug Jesu auf einem Esel in Jerusalem im Blickpunkt (Einzug als „Friedensfürst“), am Gründonnerstag die Feier des letzten Abendmahls Jesu mit den Seinen, und am Karfreitag wird der Kreuzigung Jesu gedacht.

**PFINGSTEN:** 50 Tage nach Ostern; Fest der

## C H R I S T E N T U M

FORUM DER CHRISTLICHEN KIRCHEN IN OÖ

vorsitz@oekumene-ooe.at  
oekumene@dioezese-linz.at  
www.oekumene-ooe.at



Herabkunft des Heiligen Geistes und „Geburtsfest der Kirche“.

**WEIHNACHTEN UND ADVENT:** Am 25. Dezember bzw. 7. Jänner wird das Weihnachtsfest begangen: die Feier der Geburt Jesu. Am Vorabend dieses Festes ist der „Heilige Abend“. Die mehrwöchige Vorbereitungszeit auf Weihnachten heißt Advent (lateinisch adventus: Ankunft). Der Stern erinnert an den Stern von Bethlehem, der die drei Weisen zum neugeborenen Jesus-Kind geführt hat, und man wünscht sich „Frohe Weihnachten“.

**KATHOLISCHE KIRCHE:** In der Katholischen Kirche haben neben diesen Hochfesten auch Fronleichnam (Erinnerung an die Gegenwart Christi in Brot und Wein) und Marienfeiertage eine besondere Bedeutung, wie z. B. Maria Himmelfahrt am 15. August und Maria Empfängnis am 8. Dezember.

## SIEBEN ZUTATEN FÜR EIN GUTES MITEINANDER

(Stefan Schlager)

1. **Zuerst den Menschen sehen** – der so wie ich gerne lebt, fühlt, lacht und weint.

2. **Gediegenes Grundwissen:** hilft gegen Verkürzungen und Verzerrungen – und lässt Unterschiede sowie Gemeinsamkeiten entdecken (Gottesbild, Menschenbild, Ethik, Spiritualität).

3. **Verzicht auf vorschnelle Verallgemeinerungen** im Blick auf andere Religionen bzw. Kulturen. In jeder Religion und Kultur gibt es vielfältige Ausprägungen.

## I M P R E S S U M

RUNDE TISCH DER RELIGIONEN

Kapuzinerstraße 84 | 4020 Linz  
theoleb@dioezese-linz.at | www.dioezese-linz.at/theoleb  
oekumene@dioezese-linz.at | www.dioezese-linz.at/oekumene

Text: Vertreter der Religionen, Dr. Gudrun Becker, Dr. Stefan Schlager, Grafik: Andrea Hofbauer

4. **Fairness:** Unsere Ideale mit den Idealen unserer Partner:innen, unsere Praxis mit der Praxis unserer Partner:innen vergleichen. (vgl. Leonard Swidler)

5. **Kooperation:** Begegnungen und gemeinsame Projekte tragen zur Verständigung bei.

6. **Religiöse Kompetenz:** Die Vertrautheit mit der eigenen Religion befähigt und ermutigt zu einem guten Umgang mit anderen Religionen.

7. **Goldene Regel:** Ich wünsche mir von anderen Respekt, Verständnis, Lernbereitschaft. Ich bin selbst bereit, Respekt, Verständnis, Lernbereitschaft zu üben. (vgl. Bergpredigt Mt 7,12)

## EVANG. U. KATH. KIRCHE

EVANG. SUPERINTENDENTUR A.B. OBERÖSTERREICH

Bergschlößlgasse 5  
4020 Linz

E-Mail: oberoesterreich@evang.at  
www.evang-ooe.at

RÖM.-KATH. KIRCHE DIÖZESE LINZ

Herrenstraße 19  
4021 Linz

kommunikationsbuero@dioezese-linz.at  
www.dioezese-linz.at

manchen Kirchen einige Tage später als in der westlichen Tradition gefeiert.

**FORUM DER CHRISTLICHEN KIRCHEN IN OÖ:** Neben der Evangelischen Kirche A.B. und der Röm.-Katholischen Kirche gibt es viele andere christliche Kirchen in OÖ. So gehören neben den beiden Genannten dem „Forum“ noch an: die Altkatholische Kirche, Baptistengemeinde Linz, Evangelische Kirche H.B., Evangelisch-methodistische Kirche, Koptisch-orthodoxe Kirche, Serbisch-orthodoxe Kirche, Rumänisch-orthodoxe Kirche und Neuapostolische Kirche.

Religionen und ihre Feste: Buddhismus – Judentum – Christentum – Islam – Aleviten

# Chag Sameach Frohes Fest Eid Mubarak

**RAMADAN-FEST**  
Eid al-Fitr  
10. April 2024\*

\*wandert jedes Jahr 10 - 11 Tage nach vorne

**HIDIRELLEZ**  
5. – 6. Mai

**VESAKH**  
Geburt, Erleuchtung und  
Eingang Buddhas ins  
Nirvana

**LOSAR**  
Tibetisches  
Neujahrsfest

**FASTENZEIT/KARTAGE**  
Vorbereitung  
auf Ostern

**KARFREITAG**  
Leiden und Tod  
Jesu

**FRONLEICHNAM**  
60 Tage nach  
Ostern

**NEVRUZ**  
Geburtstag d. heiligen Ali  
21. März

**MARIA HIMMELFAHRT**  
15. August

Feier zum Gedenken an  
**HACI BEKTAS VELI**  
16. – 18. August

**EID AL ADHA**  
Opferfest  
16. Juni 2024\*

\*wandert jedes Jahr 10 - 11 Tage nach vorne

**MUHARREM**  
Fasten- u. Trauerzeit  
Beginn  
7. Juli 2024\*

\*wandert jedes Jahr 10 - 11 Tage nach vorne

**PURIM**  
Freudenfest – Rettung  
vor persischer  
Verfolgung

**PESSACH**  
Auszug aus Ägypten

**ALLERHEILIGEN  
&  
ALLERSEELN**  
1. u. 2. November

**MARIA EMPFÄNGNIS**  
8. Dezember

**ADVENT**  
Vorbereitungszeit auf  
Weihnachten

**WEIHNACHTEN**  
Geburt Jesu  
25. Dezember  
bzw. 7. Jänner

**EIPHANIE**  
6. Jänner  
Fest der Erscheinung  
des Herrn/Taufe Jesu/  
Dreikönigstag

**HIZIR**  
Fastenzeit  
2. Februar-Woche

**CHANUKKA**  
Lichterfest  
Fest des Wunders

**EVANGELISCHER  
REFORMATIONS-  
FEIERTAG**  
31. Oktober

**ERNTEDANK**

**JOM KIPPUR**  
Versöhnungstag

**ROSCH HASCHANA**  
Neujahr